



Sitzungsvorlage 100/424/2024

Amt/Abteilung: Hauptamt Datum: 15.04.2024	Aktenzeichen: 101-G		
An:	Datum der Beratung	Zuständigkeit	Abstimmungsergeb.
Stadtvorstand	22.04.2024	Vorberatung N	
Ältestenrat	30.04.2024	Vorberatung N	
Hauptausschuss	14.05.2024	Vorberatung Ö	
Stadtrat	04.06.2024	Entscheidung Ö	

Betreff:

Verleihung der Ehrenbürgerwürde an Herrn Oberbürgermeister a.D. Hans-Dieter Schlimmer

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat wählt Herrn Oberbürgermeister a.D. Hans-Dieter Schlimmer in Würdigung seiner besonderen Verdienste zum Ehrenbürger der Stadt Landau in der Pfalz.

Begründung:

Nach § 23 der Gemeindeordnung kann der Stadtrat Persönlichkeiten, die sich um die Stadt Landau besonders verdient gemacht haben, zum Ehrenbürger wählen.

Hans-Dieter Schlimmer war vom 1. Januar 2008 bis 31. Dezember 2015 Oberbürgermeister der Stadt Landau in der Pfalz. Zuvor war er bereits vom 1. Januar 1999 bis 31. Dezember 2007 hauptamtlicher Bürgermeister der Stadt Landau in der Pfalz. Er hat sich in diesen 17 Jahren als Bürgermeister und Oberbürgermeister um seine Heimatstadt in besonderer Weise verdient gemacht.

Als Bürgermeister hat er das damals durch den sogenannten „Sozialamtsskandal“ öffentlich ins Gerede gekommene Sozialamt fachlich und sachlich wieder stabilisiert, den Sozialdienst des Jugendamtes von Grund auf neu aufgestellt und die Sanierung der maroden Landauer Schulen initiiert. Die Fusion der kommunalen Krankenhäuser Landau, Bad Bergzabern und Annweiler zum Klinikum Landau-Südliche Wienstraße geht auf seine maßgebliche Initiative zurück. Diese Fusion sicherte die Zukunftsfähigkeit unseres Klinikums und trug zur Stabilisierung der Gesundheitsversorgung in unserer Region bei.

Meilenstein seiner Amtszeit als Oberbürgermeister war die Landesgartenschau 2015. In nur wenigen Jahren wurde ein 25 Hektar großes Areal zukunftsfähig gemacht. Aus einer Militärbrache entstand als letzter großer Baustein der Konversion die Grundlage für ein neues Wohngebiet. Der Südpark, der Sport- und Freizeitcampus und der neue Bahnhaltelpunkt Landau-Süd sind zu Fixpunkten eines neuen Stadtviertels geworden. Die Widrigkeiten in der Vorbereitung der Landesgartenschau mit den Bombenfunden und den Erdanhebungen, verbunden mit der Verschiebung der Landesgartenschau, hat er mit Zielstrebigkeit und Beharrlichkeit gemeistert.

Eine Herzensangelegenheit war ihm die Pflege der Partnerschaften insbesondere zu

den französischen Partnergemeinden Ribeauvillé und Hagenau. Die Partnerschaftsgärten auf dem LGS-Gelände sind ein Ausdruck dieser besonderen Verbundenheit zu den Partnergemeinden. Als erster deutscher Repräsentant war er eingeladen, bei den Feierlichkeiten zur Befreiung von den Nationalsozialisten am 8. Mai in Hagenau zu sprechen.

Vor seiner Amtszeit als Bürgermeister war er von 1979 bis 1998 Mitglied des Stadtrates und führte von 1986 bis 1998 die SPD-Stadtratsfraktion.

Auch nach seiner Amtszeit bleibt er seiner Heimatstadt ehrenamtlich verbunden. Er führte 3 Jahre den Verein „Blühendes Landau“ als Vorsitzender, führt ehrenamtlich in Landauer Kunstaussstellungen ein, „bespricht“ Theaterstücke des Kulturprogramms und ist als „Kall vun de Stadt“ eine der Gallionsfiguren des Landauer Karnevals.

Hans-Dieter Schlimmer ist Landauer durch und durch, seiner Heimatstadt und seinen Bürgerinnen und Bürgern bis zum heutigen Tag mit ganzem Herzen verbunden. Das Amt des Oberbürgermeisters war für ihn nicht nur Beruf, sondern Berufung und persönliche Herausforderung. Er war nicht bequem, sondern zäh, manchmal ungeduldig, authentisch, immer das Ziel und die Interessen der Stadt vor Augen. Mit diesem eigenen Stil hat er Zeichen gesetzt und vieles in Landau positiv verändert. Sein Lebenswerk ist beispielhaft und hat dauerhafte Spuren in Landau hinterlassen. Er hat sich um die Stadt Landau in besonderer Weise verdient gemacht.

Hans-Dieter Schlimmer vollendet 2024 sein 70. Lebensjahr, so dass mit der Ehrenbürgerwürde das bisherige Lebenswerk im Dienste der Stadt Landau gewürdigt und geehrt werden könnte.

Besondere Rechte und Pflichten werden durch die Wahl zum Ehrenbürger nicht begründet.

Beteiligtes Amt/Ämter:

Schlusszeichnung:

